

Neues von der ADIM

Martin Weissenböck, ADIM

Pascal

BORLAND hat die neue Version 7 von Turbo-Pascal herausgebracht. Als "BORLAND Pascal 7.0" enthält das Paket:

- Turbo-Pascal 7.0 für DOS
- Turbo-Pascal 7.0 für Real-Mode Programme
- Borland-Pascal 7.0 für Windows
- Borland-Assembler 7.0 und eine Menge Windows-Tools und anderer Hilfsprogramme.

Neu in der Sprache sind die Standardprozeduren **break** und **continue**, die wie in C funktionieren und das Verlassen einer Schleife bzw. einen neuerlichen Schleifendurchlauf bewirken.

Im Real-Mode können Pointer und dynamische Variablen im gesamten Hauptspeicher untergebracht werden; dadurch sind auch sehr große Felder möglich. Etliche Kleinigkeiten wurde verbessert, es ist aber schwer möglich, auf alle hier einzugehen. Auch Pascal 7.0 gibt es für Schulen und alle Schulangehörigen zu sehr günstigen Preisen im Fachhandel.

Die wesentlichen Änderungen in Turbo-Pascal werden auch in der 6. Auflage des ADIM-Band 47 berücksichtigt. Geplanter Erscheinungstermin Oktober 1993. In der Neuauflage gibt es noch weitere Änderungen.

- eine Verbesserung bei den Grafikbeispielen im 6.Kapitel
- Erweiterungen im Kapitel 7 (Objektorientierte Programmierung).
- prägnantere Beispiele und Erweiterungen im Kapitel 9 (Dateien)
- eine umfangreiche Einleitung samt Grafiken zum Begriff des Pointers im Kapitel 10
- ein zusätzliches, einfaches Beispiel für den Umgang mit Units (Kapitel 11) und
- Interruptserviceroutinen im Kapitel 12.

Schließlich wird (wie schon im Band 50 C++) auch für Programmausdrucke die (größere) Schriftart Letter Gothic (10 Punkt) verwendet. Wir hoffen, daß die Skripten damit besser lesbar werden. Auch die Seitenzahl wird damit steigen. Leider muss deshalb zum ersten Mal seit vielen Jahren der Preis angehoben werden: die 6. Auflage wird statt 100,- jetzt 120,- Schilling kosten. Wir hoffen auf das Verständnis unserer Leser, vor allem, da vom Inhalt vergleichbare Bücher im Buchhandel 500-700 Schilling kosten.

C

Das Interesse an C ist zwar etwas zu Gunsten von C++ zurückgegangen aber auch das C-Skriptum wird neu aufgelegt und inhaltlich an die Änderungen im Band 47 angepaßt.

⇒⇒⇒

PCAD

Lieber Computerclub, ich bin zwar Lehrer an der HTBLA-Salzburg aber noch nicht Mitglied. Bei meinem Kollegen habe ich das letzte(?) Heft von Ihnen gelesen und wirklich interessante Beiträge zum (pädagogischen Sorgenkind) PCAD gefunden.

Mir ist schon klar, daß Firma Rekirsch PCAD anders sieht. Auch ich würde für meine Firma dieses Programm sehr ernsthaft in Erwägung ziehen. Nur ist zu bedenken, daß wir Schüler zu unterrichten haben (teilweise nur mit 2 Wochenstunden Zeit) und keine Layouter 3 Monate nur auf PCAD ausbilden.

Hand aufs Herz: Wir nützen doch im allgemeinen Schulbetrieb maximal 20% der Möglichkeiten. Und wenn ich sehe, wie schnell eine Platine in GEDDY entsteht, kann ich unserer Werkstätte kaum Pro-PCAD-Argumente entgegenhalten. Ein Schüler der Abschlußklasse hat sogar DESIGNER vorgezogen, um ein Layout zu erstellen. Die Gründe, warum das in PCAD nicht so einfach wäre, kann er gerne selbst an Rekirsch weitergeben.

C++

In der 3. Auflage sollen ebenfalls die Änderungen im Band 47 berücksichtigt werden. Der Einsatz im Unterricht hat außerdem Hinweise auf mögliche Verbesserungen gebracht. Auch diese Vorschläge werden noch eingearbeitet.

ADA

Das Projekt ADA muß nun endgültig ad acta gelegt werden, da 1.) keine ADA-Compiler mit vergleichbarem Komfort angeboten werden und 2.) ADA die objektorientierte Programmierung nicht enthält und auch nicht enthalten wird.

Modula

Nach einer limitierten Probeauflage des Bandes 44 soll das Modula-Skriptum endgültig im Herbst erscheinen.

Andere Projekte

Die **C-Bibliothek** und das **DOS-Skriptum** leiden immer noch an einem Mangel an Mitarbeitern. **Oberon** ist eine interessante Weiterentwicklung von Modula; das beste: das komplette Oberon-Paket in Public Domain, darf also völlig legal weitergegeben werden. **J** ist eine verbesserte und erweiterte Form von APL. Vor allem kommt J ohne den typischen APL-Zeichensatz aus.

Die Arbeitskapazitäten sind leider sehr begrenzt - welche Projekte interessieren Sie am meisten? Schreiben Sie bitte an die ADIM, Postfach 23, A-1191 Wien.

D-Netz-Telefone

Das Mitsubishi MT-7 ist aus der internen Wertung als Sieger hervorgegangen. Auch die Schnittstelle zu einem Modem oder einem Faxgerät ist jetzt verfügbar. Details darüber gerne bei der ADIM.

Das gesamteuropäische Mobiltelefonnetz (E-Netz)

Ein Beitrag darüber ist für die nächsten **PC-NEWS** geplant.

Neues Wählaufforderungszeichen

Wie die Post mitteilt, ist ab August in Wien Niederösterreich und im Burgenland das Wählaufforderungszeichen ein Dauerton. Dadurch kann im Anwahlstring eines Modems auf die Angabe von X3 oder X1 verzichtet werden.

Modem-Aktion

Wir erwarten einige billige Vorführgeräte. Details darüber und über die Fortsetzung der Modemaktion etwa ab Anfang September unter

ADIM: 0222-369-88-59-8.

Vielleicht ändert sich meine Einstellung, wenn wir die neueste Version doch einmal installieren und in Betrieb nehmen können? (Unsere vom Ministerium angeschafften Rechner sind bis dato nicht geeignet). Ich lasse mich gerne überraschen. Firma Rekirsch sollte aber ernsthaft Imagepflege vor allem bei den Schülern betreiben: Die meisten Maturanten sind von PCAD keineswegs so überzeugt, wie offenbar angenommen wird. Eher im Gegenteil. Aber eigentlich wollte ich Ihnen einen Auszug aus der vor kurzem erschienenen Maturazeitung einer unserer Abschlußklassen senden! Hier werden einige Sorgen, die PCAD bereitet hat, amüsant geschildert. Ich hoffe, daß die 5HNB unserer Schule gegen eine allfällige Veröffentlichung nichts einzuwenden hat. (siehe Abdruck im Schwerpunktsteil).

Mit freundlichen Grüßen *Dipl. Ing. Erich Ganspöck*